



KURZBERICHT
GESCHÄFTS- UND
NACHHALTIGKEITSBERICHT
2012

mobility
car sharing



Mobility im Jahresüberblick 2012

Der Stellenwert des Kult- und Statusobjekts Auto nimmt beim urbanen, jüngeren Publikum laut verschiedenen Studien ab. Nicht zuletzt deswegen entwickelt sich Carsharing für die Automobilindustrie zu einem immer interessanteren Industriezweig. Auch Städte, Behörden und Institutionen nehmen Carsharing weltweit als Teil der Lösung der aktuellen und zukünftigen Verkehrsprobleme wahr.

Trotz alledem haben Herr und Frau Schweizer im 2012 zum zweiten Mal in Folge den langjährigen Rekord gebrochen und 334'000 Personenwagen neu immatrikuliert. Der Bestand ist somit um 2.2% auf knapp 4.3 Millionen angewachsen. Gründe sind unter anderem die Preisnachlässe der Autoimporteure, äusserst attraktive Leasingsätze sowie die neue Gesetzgebung zu den CO₂-Grenzen für Import-Personenwagen.

Mobility bedient 105'100 Kunden an 1'380 Standorten

Im 2012 haben sich 3'000 neue Kundinnen und Kunden für Mobility und somit für clevere, einfache und ökologische Mobilität entschieden (+2.9% gegenüber Vorjahr, total 105'100). Das Unternehmen hat seinen Anteil im Schweizer Carsharing- und Car-Rental-Markt um 0.3% auf 19.3% gesteigert und ist weiterhin ein führender Anbieter. Zudem bauten wir unser Standortnetz im Berichtsjahr weiter aus: Den Kunden stehen 2'650 Fahrzeuge (+50 gegenüber Vorjahr) an über 1'380 Standorten (+40) zur Verfügung. Total eröffnete Mobility 52 neue Standorte, davon 19 für Geschäftskunden, die Fahrzeuge zu Fixzeiten reservieren. Eine wichtige Drehscheibe bleiben Bahnhöfe, da Carsharer in der Regel kombiniert mit ÖV und Auto reisen: 1'060 Fahrzeuge stehen an 386 Bahnhöfen bereit.

Mobility wächst auf solider finanzieller Basis

Der konsolidierte Umsatz der Mobility Genossenschaft stieg im Berichtsjahr leicht auf CHF 70.8 Millionen (+1.0% ggü. Vorjahr). Der massive Preiszerfall im Fahrzeug-Occasionsmarkt, der im Vorjahr einsetzte, hat sich auch 2012 fortgesetzt, sodass substantielle Wertberichtigungen auf dem Fahrzeugbestand notwendig waren. Dank einem strikten Kostenmanagement sowie grossen Anstrengungen im Umgang mit Fahrzeugunterhalt und -schäden konnte die Mobility-Gruppe trotzdem einen EBIT von CHF 1.4 Millionen realisieren (-28.7% gegenüber Vorjahr). Der konsolidierte Jahresgewinn stieg um 12.7% auf CHF 1.5 Millionen, was unter anderem auf ein effizientes Kostenmanagement, eine über den Erwartungen liegende Abschlussquote bei den Haftungsreduktionen sowie den Verkauf unserer Beteiligung an der DENZEL Mobility Carsharing GmbH in Österreich zurückzuführen ist.

Mobility spart Parkplätze, Treibstoff und CO₂

Mobility hat die im 2006 erstellte, repräsentative Studie «Evaluation Carsharing» (Interface Politikstudien Forschung Beratung) des Bundesamtes für Energie im Berichtsjahr aktualisieren lassen. Die Resultate bestätigen die positive Wirkung unseres Angebots: 22% der Privat- und sogar über 50% der Geschäftskunden würden sich ein Auto kaufen, gäbe es Mobility nicht. Damit wären rund 23'000 zusätzliche Autos auf Schweizer Strassen unterwegs, was mehr als allen immatrikulierten Fahrzeugen des Kantons Glarus entspricht. Für all diese Autos würden 35'000 Parkplätze benötigt. Die Studie zeigt zudem auf, dass Carsharing einen positiven Effekt auf die Treibhausgas-Emissionen hat: Der CO₂-Ausstoss verringert sich jährlich um 18'000 Tonnen. Dies ist äquivalent zu 13'500 Flügen von Zürich nach New York.



Mobility fokussiert sich auf Kundenbedürfnisse

2012 stand unter dem Motto «Vollgas für unsere Kundenwünsche». Einhergehend hat Mobility ihre Kundenumfragen neu aufgegleist und von einer jährlichen Momentaufnahme in eine systematische, periodische Erhebung überführt. Auf vielfältigen Kundenwunsch hin haben wir im Berichtsjahr die Kategorie Emotion lanciert (u.a. Minis), welche die Kategorien Comfort und Fashion ersetzt und damit nicht nur die bewährten roten Autos, sondern auch andersfarbige Fahrzeuge zur Verfügung stellt. Zudem hat Mobility die Stundenmiete bei Elektrofahrzeugen eingeführt, die Fahrzeugreservation via Smartphone um eine Schüttelfunktion erweitert (Handy schütteln und umgehend freie Fahrzeuge finden) sowie eine Android-Version der Mobility-App entwickelt.

Mobility erreicht den ersten Meilenstein als Technologielieferant

Für Mobility bleibt der Carsharing-Kernmarkt die Schweiz. International fokussiert die Genossenschaft ihr Engagement konsequent auf die Rolle des Technologielieferanten, mit dem Ziel, die bewährte Systemplattform MobiSys 2.0 als führende Branchenlösung zu etablieren. Ein erster Erfolg ist die Kooperation mit dem Autohersteller Renault. Diese Zusammenarbeit bestätigt, dass Mobility mit MobiSys 2.0 über ein hochmodernes, ausgereiftes und international konkurrenzfähiges Carsharing-System verfügt, welches auch Carsharing ohne feste Rückgabezeit oder -ort ermöglicht.

Mobilitys Rechtsform unterstützt nachhaltiges Wirtschaften

Der Erfolg der Mobility Genossenschaft basiert auf einer nachhaltigen, langfristig ausgerichteten Strategie. Einer der Grundpfeiler dieser Strategie ist unsere Rechtsform, die Genossenschaft. Wir pflegen die genossenschaftliche Struktur über direkten

Informations- und Meinungsaustausch mit unseren Genossenschafte r n und bieten diesen attraktive monetäre Vorteile. So haben unsere Eigentümerinnen und Eigentümer im Berichtsjahr CHF 7.5 Millionen an Jahresbeiträgen eingespart (aufgrund Befreiung vom Jahresbeitrag) und Rabatte von rund CHF 1 Million auf ihren Fahrtenumsätzen erhalten.

Mobility will junge Menschen für Carsharing begeistern

Verschiedene Erhebungen zeigen, dass sich das Mobilitätsverhalten junger, urbaner Menschen verändert. Je nach Bedürfnis wählen sie ihr Transportmittel innerhalb der Mobilitätskette sehr differenziert aus. Diese Chance hat Mobility genutzt und mit ihren Marketingmassnahmen gezielt dieses Publikum angesprochen. Als Folge verzeichneten wir im 2012 einen Kundenzuwachs im Alterssegment zwischen 18 und 30 Jahren. Auch zukünftig will Mobility mit ihren Angeboten junge Menschen für Carsharing begeistern.

Mobility geht mit neuen Angeboten und Elan in die Zukunft

Mobility strebt auch im 2013 Wachstum an. Wir wollen mit neuen Angeboten in den Bereichen autoarmes/autofreies Wohnen, Firmen- und Poolfahrzeuge sowie Mobilität für junge Menschen weitere Kunden von den Mobility-Leistungen überzeugen. Um das angestrebte Wachstum in den urbanen Zentren weiter voranzutreiben, setzen wir 2013 auf einen verstärkten Dialog mit den grössten Schweizer Städten. International konzentrieren wir uns auf die Bekanntmachung unserer Carsharing-Software und auf die Kooperation mit weiteren Lizenznehmern.

Mit einer klaren, nachhaltigen Strategie und dank motivierten Mitarbeitenden sieht sich die Mobility Genossenschaft sehr gut für die Zukunft gerüstet.



Kennzahlen

	2012	2011	Veränderung	
			Absolut	in %
Kunden	105'100	102'100	3'000	+2.9
Genossenschafter	49'300	46'700	2'600	+5.6
Anteil Genossenschafter	47.0%	45.7%	1.3%	-
Fahrzeuge	2'650	2'600	50	+1.9
Standorte	1'380	1'340	40	+3.0
Ortschaften	500	480	20	+4.2

CHF 1'000	2012	2011	Veränderung	
			Absolut	in %
Betriebsertrag	70'848	70'146	702	1.0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1'407	1'973	-566	-28.7
Jahresgewinn	1'453	1'289	164	12.7
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen (NUV)	19'448	16'903	2'544	15.1
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen in % Betriebsertrag	27.4%	24.1%	3.4%	-
Eigenkapitalquote	62.6%	56.6%	6.0%	-
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen pro 100%-Stelle	122	98	25	25.2

Investitionen CHF 1'000	2012	2011	Veränderung	
			Absolut	in %
Eigene Fahrzeuge	14'561	13'389	1'172	8.8
Fahrzeuge in Leasing	1'039	3'706	-2'668	-72.0
Fahrzeugzubehör und -telematik	1'461	1'598	-137	-8.6
Mobilen/Einrichtungen/EDV/Bürogeräte	282	133	150	112.9
Immaterielle Anlagen	1'842	1'966	-125	-6.3
Total	19'184	20'792	-1'608	-7.7

(z.T. gerundete Werte)



Unsere Verantwortung

Mobility bekennt sich zu sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit. Darauf richtet sich auch der statutarische Zweckartikel aus. Sämtliche Nachhaltigkeitsmassnahmen sind Teil des Kerngeschäfts und wegweisend für den Unternehmenserfolg.

Kunden	2012	2011	Veränderung	
			Absolut	in %
Gesamtzufriedenheit (Erhebungsänderung im 2012) ¹	8.9	4.5	-	-
Sicherheit: EuroNCAP-Sterne (max. 5 Sterne bei Crashtest)	4.8	4.7	0.1	2.1
Zuverlässigkeit der Flotte (Anteil Fahrten ohne Pannen und Verspätungen)	99.4%	99.5%	-0.1	-

Mitarbeitende	2012	2011	Veränderung	
			Absolut	in %
Mitarbeitende ²	180	192	-12	-6.3
Anteil Frauen in Führungspositionen	40.0%	38.0%	2.0%	-
Mitarbeiterzufriedenheit (Skala von 1 bis 10)	7.8	7.0 (im 2010)	0.8	11.4

Umwelt	2012	2011	Veränderung	
			Absolut	in %
energieEtikette A+B: Mobility-Personenwagen	98.3%	92.3%	6.0%	-
Schweizer Neuwagen (PW) ³	55.1%	40.8%	14.3%	-
Ø CO ₂ -Ausstoss: Mobility-Neuwagen (PW)	110 g/km	120 g/km	-10 g/km	8.3
Schweizer Neuwagen (PW) ³	155 g/km	161 g/km	-6 g/km	3.7
Einsparung Anzahl Parkplätze durch Carsharing ⁴	35'000 pro Jahr		-	-
CO ₂ -Einsparung durch Carsharing ⁴ (abzüglich CO ₂ -Emission der Mobility-Flotte)	18'000 Tonnen pro Jahr		-	-

Gesellschaft	2012	2011	Veränderung	
			Absolut	in %
Nicht kostendeckende Standorte	225	204	21	10.3
Beitrag von Mobility an nicht kostendeckende Standorte	CHF 220'000	CHF 226'000	CHF -6'000	-2.7

¹ 2011: max. 5 Punkte / 2012: max. 10 Punkte

² Vorübergehender befristeter Personalaufbau im Rahmen der Einführung der neuen Carsharing-Plattform MobiSys 2.0 im 2011

³ Verband Schweizerischer Automobilimporteure. Die Angaben beziehen sich auf das Vorjahr 2011. Die Zahlen für das Jahr 2012 werden circa im Mai 2013 publiziert.

⁴ Evaluation Carsharing, Interface Politikstudien Forschung Beratung, basierend auf Kundenzahlen 2011



Organe

Verwaltungsrat der Mobility Genossenschaft

Frank Boller, Ennetbaden	seit 2008	Verwaltungsratspräsident / Informatik
Philippe Biéler, Maraçon	seit 2010	Vizepräsident / Genossenschaft, Sektionen, Unternehmenskultur
Arnd Bätzner, Zürich	seit 2011	Marketing & Logistik
PD Dr. iur. Sabine Kilgus, Zürich	seit 2011	Finanzen, Auditing, Compliance
Rolf Georg Schmid, Lenzburg	seit 2012	Unternehmensführung, Strategie- & Unternehmensentwicklung

Geschäftsleitung der Mobility Genossenschaft

Viviana Buchmann	Geschäftsführerin Mobility Genossenschaft
Daniela Bomatter	Leiterin Mobility International AG, Stv. Geschäftsführerin Mobility Genossenschaft
Peter Affentranger	Leiter Human Resources & Akademie, Schriftführer des Verwaltungsrates
Adamo Bonorva	Bereichsleiter Mobility Carsharing Schweiz
Siegfried Wanner	Leiter Finanzen & Services

Geschäftsprüfungskommission

Dr. oec. HSG René Gastl, Thalwil	seit 2010
Dr. sc. Johanna Lott Fischer, Neuchâtel	seit 2004
Dr. phil. nat. Erich Stamm, Huttwil	seit 2008

Verwaltungsrat-Findungskommission

Frank Boller	seit 2011	Vorsitz Verwaltungsrat-Findungskommission
Birgit Dam	seit 2009	Delegierte Sektion Genève
Jürg Rüeegger	seit 2009	Delegierter Sektion Zürich Stadt

Revisionsstelle

BDO AG, Luzern

Dieser Kurzbericht beinhaltet einen kompakten Überblick zum Geschäftsgang 2012 der Mobility Genossenschaft. Bindend ist der vollständige und ausführliche Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2012, der als PDF-Datei auf www.mobility.ch/GB12 verfügbar ist. Dort können Sie auch den GRI-Index herunterladen.

Mobility Genossenschaft
 Gütschstrasse 2
 Postfach
 6000 Luzern 7

24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812
 Fax +41 (0)41 248 22 33
 info@mobility.ch
 www.mobility.ch